

Mai 2023

Alter
6 Jahre

Alter bei Ankunft
8 Monate

Gesundheit
gut

Station
Nyaru Menteng

Geschlecht
weiblich

Waldschule
Gruppe 4



Topan

Orang-Utans sind dafür bekannt, dass sie in den Wäldern ein halbsolitäres Leben führen, also die meiste Zeit als Einzelgänger unterwegs sind. Für weibliche Orang-Utans, vor allem für rehabilitierte, ist der Umgang mit anderen Orang-Utans jedoch kein so ungewöhnliches Phänomen. Dies ist sicherlich auf ihre Erfahrungen während des Rehabilitationsprozesses zurückzuführen, in dem sie zusammen mit Gleichaltrigen aufwachsen und sich entwickeln. Doch es gibt auch hier einige Orang-Utans, wie z. B. Topan, die einen so starken, unabhängigen Charakter haben, dass sie auch in der Waldschule schon in jungen Jahren lieber ihr eigenes Ding machen.

Topan zeichnet sich bereits jetzt durch besondere Fähigkeiten und natürliche Verhaltensweisen aus und unterscheidet sich damit deutlich von ihren Mitschülerinnen in der Waldschulgruppe 4.

Während die anderen gerne spielen und Zeit miteinander verbringen, ist Topan eher eine Einzelgängerin. In den zurückliegenden Wochen hat sie selten mit anderen Orang-Utans gespielt, nicht einmal mit ihrer besten Freundin Alejandra. Ende letzten Jahres musste auch Tuti – ein wilder Orang-Utan, mit dem sich Topan ein wenig angefreundet hatte – von unseren Mitarbeitern aus dem Waldschulareal weggebracht werden. Sie hatte sich mehrmals aggressiv gegenüber unseren Babysitterinnen verhalten und für die Waldschüler bereitgestelltes Futter gestohlen.

Wenn Topan in der Waldschule ankommt, sucht sie sich normalerweise ein Gebiet, das ziemlich weit vom Hauptgelände der Waldschule entfernt ist – da, wo sie früher mit Tuti gespielt hat. In diesem von ihr bevorzugten Bereich findet sie hohe Bäume und ein dichtes Blätterdach, durch das sie hindurchklettern und sich von Ast zu Ast hangeln kann. Wenn sie Glück hat, findet sie in der Nähe auch einige fruchtttragende Bäume, von denen sie sich bedienen kann. Topan nimmt nur noch selten Nahrung von ihrer Ersatzmutter an, da sie ja in der Lage ist, selbst genug leckeres Futter im Wald zu finden. Nur für die ihr angebotenen Beschäftigungsgegenstände interessiert sie sich, geht dann aber sofort zurück in die Bäume, wenn sie damit fertig ist. Topan verbringt einfach so wenig Zeit wie möglich auf dem Waldboden und zieht es vor, sich allein in den Bäumen zu bewegen! Topan ist eben schon jetzt ein vorbildlicher Orang-Utan.

